

zung des Oels herüber gangen) eine Lauge/  
welche sol eingesotten werden / biß daß hinten  
ein Sals verbleibet.

Wil man dieses Sals fein und lauter auch  
gar Crystallisch haben / so kan man es auff  
dieselbe Art machen wie es bey dem Hollunder  
Sals erwehnet worden p. 36.

### Ein Spiritus aus demselben Sals

Man kan aus diesem Wacholder Sals ei-  
nen herrlichen Spiritum machen/welcher einen  
köstlichen Nuz in der Medicin giebet.

Nim gemein Wacholderwasser ein Stoff/  
Wacholderbeer-Sals zwey Loth: laß es zus-  
ammen an einem warmen Ort digeriren/  
dann stelle es in B. M. und destillire es mit ge-  
lindem Feuer/ also daß herüber steige drey theil  
einer maß. Was herüber gestiegen destillire  
wieder in B. laß eine maß übergehen: Und end-  
lich was im Recipienten ist destillire wieder  
im B. daß du nur bekommest ein viertel einer  
Maß: So beschreibets zwar Henric. Schen.  
p. 198. Besser aber ist die Art / welche oben bey  
dem Hollunder-Sals ist beschrieben.

### Das vierdte Capitel.

Von dem Wacholder-Hartz und sei-  
ner Bereitung.

Das

**D**as Wachholder: Harz ist zweyerley:  
Eines gibt die Natur/ das andere kan  
ein Medicus aus dem Holze bereiten.

Weil der Wachholder viel balsamischer  
Krafft und Fettigkeit bey sich hat/ also schwis-  
set er auch ein Harz heraus/ da man auch den  
Baum im ersten Saftt verwundet/ so soll es  
desto mehr heraus treten.

Es schreibet zwar Plinius lib. 13. cap. II.  
daß solches Harz keinen Nus habe: Aber die  
Nachkommene Naturkündiger haben auß  
der Erfahrung gelernt/ daß es zu vielen Be-  
schwerden dienlich ist. Wiewol auch ein Firz-  
niß daraus gemacht wird/ mit außgepresstem  
Leinöhl / welcher nicht allein den Wählern  
sehr nützlich ist/ sondern auch den Medicis, wie  
hernach soll erwiesen werden.

### Del aus dem Harz.

Nimm ein halb Pfund des Harzes/ Wach-  
holder Brandwein so viel als nötig/ thue es  
zusammen in ein gläsern Cucurbit, laß es in  
einer Wärmde stehen vier oder fünff Tage  
lang; Hernach so ziehe mit gelindem Feuer  
durch die Destillation das Del davon ab. An-  
dere Arten wie man aus dem Harz kan Del  
herans bringen findestu bey dem Weckero  
l. 2. Antidor. special. p. 658.

S

Schi

## Chimisches Wacholder-Harz.

Man kan auch gar füglich ein Harz aus dem Wacholder bringen:

Man nehme des guten frischen und fettigen Wacholderholzes ohngefähr 8. Pfund/ schneide es klein / und thue es in unterschiedliche grosse Gläser mit einem langen Halse/ giesse darauff guten Wacholder-Brandtwein/mache die Gläser wol zu / daß nichts heraus dünste; Laß es also zusammen stehen im fradichten B. 15. Tage lang; hernach weil alles noch warm ist/so klare es durch/ was dahinden bleibt drucke sehr aus / so wird ein dicker Saft herfür kommen : Dieses mische mit dem vorigen zusammen/und thu alles in einen Kolben/und destillire es ab/ biß die Materia auff dem Grund/wie ein Honig dahinden bleibe / und im Aufswellen Blasen sehe/ wieder Honig. Alsdann giesse auch die noch warme Materiam in ein kalt Wasser/so wird es bald gerinnen/wie ein Gummi oder Harz; säubere es fein / und verwahre es wie einen sonderlichen Schatz / denn es so wol die Sulphurische als Salmische Materiam des Wacholderholzes bey sich hat.

Man kan auch wol an statt des Wacholder-Wassers ein ander wol = destillirtes Wasser

Wasser nehmen/als Cardenbenedicten/oder  
Erdrauch/Wasser/ und etwas vom Spiritu  
Vitrioli darzu thun.

Solches ausgezogenes Harz wird von  
dem Quercetano Pharmac. Dogm. restit.  
pag. 675. vor ein sonderliches Bezoardisches  
Schweiß-Mittel gehalten/welches auch sehr  
dienlich ist in Pest-Zeiten/der schweren Noth/  
und andern giftigen Fällen. Davon hernach  
mit mehrerm.

## Das fünffte Capitel.

### Von den kalten Haupt-Flüssen.

Der Ursprung vieler Kranckheiten  
sind die Flüsse die sich von dem Haupte  
nach den andern Gliedern begeben:  
Denn dannenhero der Schlag / Lähmung/  
Schnuppe Augen- und Ohren-Beschwerde/  
wie auch Brust- und andere Leibes-Kranck-  
heiten gezeuget werden/und entspringen.

Dafern man nun die Kranckheiten / so  
aus den Flüssen herrühren/curiren will/ muß  
man nothwendig zuvor den Flüssen selbstem  
begeggen.

Nun sind zweyerley Art Flüsse/ etliche sind  
hitzig und scharff/ die ander kalt: Diese  
allein finden ein heilsames Mittel im Wach-  
S 2 chol